



Call for Papers:

***transfer* – Zeitschrift für Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte / Journal for Provenance Research and the History of Collection**

transfer ist ein wissenschaftliches Publikationsorgan für Beiträge zur Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte sowie zu benachbarten Forschungsbereichen wie der Kunstmarktforschung, Rezeptionsgeschichte, Kultursoziologie oder Rechtsgeschichte. Die Veröffentlichung der Beiträge erfolgt digital im Diamond Open-Access. Die Qualität von vollumfänglichen Aufsätzen und Forschungsberichten in deutscher und englischer Sprache wird durch ein Double-Blind Peer-Review Verfahren gesichert. Sämtliche Textformate erfahren darüber hinaus eine interne Begutachtung durch die Herausgeber:innen und erhalten vor ihrer Veröffentlichung ein professionelles Lektorat. Die Zeitschrift ist institutionell an der Forschungsstelle Provenienzforschung, Kunst- und Kulturgutschutzrecht der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn angebunden und wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft finanziell gefördert. Projektpartnerin ist die Universitätsbibliothek Heidelberg über arthistoricum.net.

Website: <https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/transfer>

Herausgeber:innen: Ulrike Saß & Christoph Zuschlag

Redaktion: Florian Schönfuß

Wissenschaftlicher Beirat: Arbeitskreis Provenienzforschung e.V., dbv-Kommission Provenienzforschung und Provenienzerschließung, Uwe Fleckner, Didier Houénoudé, Larissa Förster, Gilbert Lupfer, Antoinette Maget-Dominicé, Barbara Kristina Murovec, Gesa Vietzen

Open Call for Submissions

transfer versteht sich als interdisziplinäre, epochenübergreifende und internationale Zeitschrift. Sie adressiert vornehmlich Leser:innen aus der Wissenschaft. Neben etablierten Forscher:innen möchte *transfer* auch dem wissenschaftlichen Nachwuchs

eine Plattform zur breitenwirksamen wie barrierefreien Veröffentlichung eigener Forschungsergebnisse zur Verfügung stellen. Mittels eines auch für Autor:innen kostenfreien und qualitätsgesicherten Open-Access Modells bietet *transfer* ein Medium zur Wahrung von Forschungstransparenz sowie eine Möglichkeit zur unkomplizierten Forschungsvernetzung über Disziplinen- und Institutionengrenzen hinweg. Die Herausgeber:innen heißen Beiträge in deutscher oder englischer Sprache willkommen, die sich folgenden Themenbereichen widmen:

- Kunst- und Kulturguttransfer
- Kunst- und Kulturgutschutzrecht
- Erinnerungskultur, kulturelle Identität, kollektives Gedächtnis
- Sammlungen, Geschichte des Sammelns
- Kunsthandel, Kunstmarktforschung
- Kunstpolitik
- Kunst- und Kultursoziologie
- Restitution, Rückgabe, Repatriierung
- Provenienzrecherche zu einzelnen Objekten oder Objektgruppen
- Einschlägige Archiv- und Quellenbestände

Weitere Informationen zur Einreichung von Beitragsmanuskripten, zum Peer-Review sowie unser [Style Sheet](#) erhalten Sie auf unserer [Website](#) oder gern auch auf Anfrage unter redaktion.transfer@uni-bonn.de.

Redaktionsschluss für die dritte Jahresausgabe 2024 ist der **1. Mai 2024**.

Kontakt:

transfer – Zeitschrift für Provenienzforschung und Sammlungsgeschichte /
Journal for Provenance Research and the History of Collection
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Forschungsstelle Provenienzforschung,
Kunst- und Kulturgutschutzrecht
Kunsthistorisches Institut
Rabinstraße 8
53113 Bonn (Germany)
redaktion.transfer@uni-bonn.de